

Schülerin in Heim - ständig Arzttermine während der Schulzeit

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Februar 2014 19:10

Zitat von Alhimari

Susanne, du scheinst zwar Einblick in den Heimbetrieb zu haben, allerdings unterscheiden sich da unsere Erfahrungen komplett.

Ich kenne es eher so, dass die Heimerzieher während der Schulzeit hauptsächlich frei haben. Klar, stehen da auch regelmäßig Konferenzen etc an. Insgesamt ist es aber eher so, dass sie im Anschluss an den Morgen, noch im Frühdienst, Arzttermine legen, da am Nachmittag eben viel los ist.... bei uns ist jedenfalls nie ein Erzieher frei schwebend optional für mögliche Arzttermine verfügbar. Da wird anders gewirtschaftet und Arzttermine ökonomisch geplant.

Kannst du das mit den altersgemischten Gruppen erklären, die bereits Mittags wieder nach Hause kommen??

Klar kann ich dir das mit den gemischten Gruppen erklären, da sind Kinder von 3-16 in einer Gruppe. Eben wie in Familien. Da Schule bei uns in der Regel spätestens um 13:30 Uhr endet (wenn es keine gebundene Ganztagschule ist), Kindergarten aber z.T. schon zum Mittagessen, sind dann entsprechend die Kinder wieder da.

Aber natürlich haben sie dann auch noch Nachmittagsaktivitäten usw., aber oft eben im Gelände mit Kindern aus anderen Gruppen (z.B. Schwimmen, Turnen, Theater usw.) oder aber für die größeren auch außerhalb des Geländes.

Ich habe gerade gesehen, dass das Heim inzwischen auch teilstationäre Gruppen hat, wo eben nur tagsüber betreut wird.

Aber die Gruppen sind durchgängig von Erziehern besetzt, z.T. wohnen die drei Tage in der Gruppe und haben dann 3-4 Tage frei usw.

Und das eben eher die Termine vormittags liegen, weil sich das leichter organisieren lässt (und nicht, weil ein Betreuer nur für Arzttermine da ist), habe ich ja gesagt.

Und wie ich auch sagte hängt die Organisation sehr von der Größe des Heimes ab. Das Heim, was ich ziemlich gut kenne hat inzwischen über 300 Kinder.